

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 30 (1939)
Heft: 18

Vorwort: Zur Feier des 50jährigen Jubiläums des SEV : Einführung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BULLETIN

REDAKTION:

Generalsekretariat des Schweiz. Elektrotechn. Vereins und des
Verbandes Schweiz. Elektrizitätswerke, Zürich 8, Seefeldstr. 301

ADMINISTRATION:

Zürich, Stauffacherquai 36 ♦ Telephon 5 17 42
Postcheck-Konto VIII 8481

Nachdruck von Text oder Figuren ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit Quellenangabe gestattet

XXX. Jahrgang

N^o 18

Mittwoch, 30. August 1939

Zur Feier des 50jährigen Jubiläums des SEV

Einführung

Die Schweizerische Landesausstellung 1939 zeigte erneut, und zwar besonders eindringlich in der glänzend gelungenen Abteilung Elektrizität, wie sehr sich unsere Fachleute — wenn es gilt — von Eigeninteressen zu lösen vermögen, um gemeinsam am Gelingen eines Ganzen, einer für unser Land wichtigen Aufgabe zu arbeiten und deren Erfolg zu sichern. Der Schweizerische Elektrotechnische Verein, sein ganzes Wirken und Gedeihen, beruht seit seinem Bestehen auf dem gleichen Willen zur gemeinsamen Arbeit an gemeinsamen Problemen. Der Zufall, dass die thematische Landesausstellung zeitlich mit dem 50jährigen Jubiläum des SEV zusammenfällt, ist deshalb besonders hübsch.

All das veranlasste uns, das 50jährige Jubiläum weniger durch ein rauschendes Fest als vielmehr auch durch eine Tat der Zusammenarbeit zu feiern und diese Festnummer einer Darstellung des Standes und der Entwicklungstendenzen der Elektrotechnik in der Schweiz zu widmen. Denn auch ein solches Werk war nur auf Grund einer verständnisvollen, selbstlosen Zusammenarbeit der vielen Berichtersteller möglich; ähnlich der Landesausstellung ist es nach dem Prinzip der Thematik aufgebaut.

Auf historische Rückblicke wurde überall, wo es möglich war, verzichtet; denn wir hoffen, die Geschichte der Entwicklung der Elektrizitätswerke und damit der Elektrotechnik in der Schweiz überhaupt unseren Mitgliedern als weitere Jubiläumsgabe unter den Weihnachtsbaum legen zu können. Der Altmeister der schweizerischen Elektrotechnik, Herr Prof. Dr. W. Wyssling, arbeitet mit grosser Hingabe an diesem einzigartigen Werk, das bald der Vollendung entgegengeht.

Wohl hätte ja diese Festnummer auch nur die 50jährige Vereinsgeschichte enthalten können. Wir wollten das aber ruhig einer späteren Generation überlassen. Hätten wir es gemacht, so fände man in jedem Kapitel vor allen anderen wieder den Namen Wyssling, der während des grössten Teils der 50 Jahre, besonders in den Zeiten der Entwicklung und des glänzenden Aufstiegs, recht eigentlich die Seele des SEV war. Er hielt die zahlreichen Fäden in fester Hand und wusste den guten Einfluss der Fachwelt in der engeren und weiteren Oeffentlichkeit zur Geltung zu bringen, nicht zuletzt durch das Bulletin, das ebenfalls weitgehend sein Werk ist. So mag denn diese Festnummer als Ergänzung zu seiner Geschichte der Elektrizitätswerke und der Elektrotechnik zugleich eine Ehrung für Professor Wyssling sein.

Wir danken allen Mitarbeitern, denen, die wir nennen und besonders den vielen, die wir nicht nennen konnten, von Herzen für ihre Mitarbeit. In ihren Beiträgen, die über Spitzenleistungen und Pionierarbeit der Elektrotechnik in unserem Lande berichten, kommt zum Ausdruck, dass sich unsere Technikerschaft und unsere Industrie in der Welt sehen lassen dürfen und dass es ihnen heute und in Zukunft nicht an dankbaren Aufgaben und Aussichten gebricht.